

unser hennersdorf

the best of



**Spielplatz neu:
Viele helfen mit!**

NÖ-Challenge

**SPORT.LAND.Niederösterreich
sucht die aktivste Gemeinde**

Gehen, Laufen, Rad fahren: Jeder kann mitmachen und für Hennersdorf Zeit sammeln >> Seite 2 und 20



Neues Zeitalter beim öffentlichen Verkehr

Taktverdichtung und Ausweitung der Betriebszeiten ab 2.9. >> Seite 9



SPORT.LAND. **N**

... sucht aktivste Gemeinde!

Zeig uns mit
#NoeChallenge
wie du deine Gemeinde
aktiv zum Sieg führst!

Alle Infos unter:
www.noechallenge.at



Die große
NÖ-Challenge

Von 1. Juni
bis 17. September
suchen wir die aktivste
Gemeinde Niederösterreichs!

Gewinne 1 von 1000
Sachpreisen

Fotos: 123rf.com



DIE ANTWORT IST:
JA, HABEN WIR!

Wir sind Österreichs größter Autohändler.

PORSCHE
WIEN - LIESING

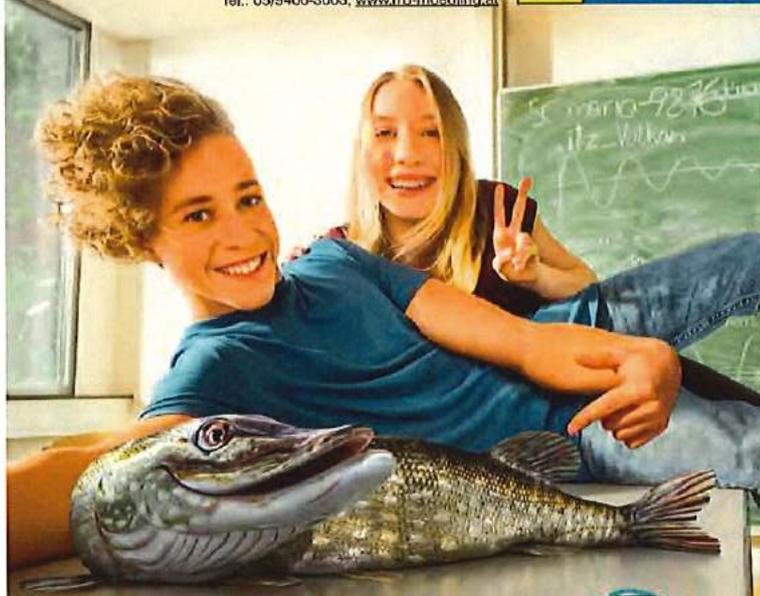
Ketzergasse 120, 1234 Wien / Tel.: 01/863 63 - 0



ZUFRIEDENHEIT IST BEI UNS SERIENAUSSTATTUNG

Nähere Infos unter: www.porschewienliesing.at

Raiffeisen Regionalbank Mödling
Bankstelle Leopoldsdorf
Hauptstraße 26, 2333 Leopoldsdorf
Tel.: 05/9400-3003, www.rrb-moedling.at



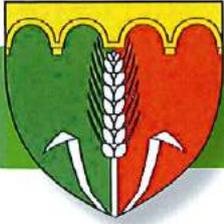
Hecht geil!

Das erste Jugendkonto mit gratis Unfall-
versicherung und **BURTON**-Rucksack,
Raiffeisen. Dein Begleiter.

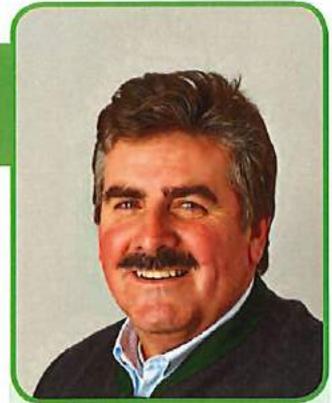
Mehr Infos bei deinem Raiffeisenberater oder auf www.raiffeisenclub.at/hechtgeil



Ab 14 Jahren, in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht.



EDITORIAL



Ing. Ferdinand Hausenberger
Bürgermeister

Inhalt

Kommunales	4
ÖBB Baustelle	6
Schienerersatzverkehr ..	7
Terminal Inzersdorf	8
Hochwasserschutz	10
Kriminalstatistik	11
Kultur/Eventkalender	13
Traudltheater	14
Kindergarten	15
Mutter/Töchterfeier	16
Kulturwanderpfad	17
Volksschule Achau	18
Gesunde Runde	19
Feuerwehr	21
Historisches	22

Impressum:
Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
 Gemeinde Hennersdorf, Achauerstr. 2
 2332 Hennersdorf
Redaktion: Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl, Nicole Zolter
Inserate: Manuela Neuhold
Gestaltung:
 Artograph Werbeges.m.b.H., Robert Müller, Hauptplatz 1,
 2332 Hennersdorf
Druck: druck.at, Leobersdorf

Der gänzliche oder teilweise Nachdruck ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Sprechstunden des Bürgermeisters:

6.9.; 20.9.;
jeweils 15 - 18 Uhr

Bauberatung: jeweils von 16:00 bis 18:00: 20.9.

Für Termine bezüglich der Sprechstunde des Bürgermeisters bzw. für die Bauberatung bitten wir um vorherige Terminvereinbarung.

Liebe Hennersdorferinnen und Hennersdorfer!

Politik: Völlig überraschend hat der geschäftsführende Gemeinderat Helmut Schnabel (SPÖ) seinen Rücktritt erklärt. Mit seinem Abgang verliert die Gemeinde einen engagierten Politiker, der mit Herz und Handschlagqualität für Hennersdorf, seine Bürgerinnen und Bürger, gearbeitet hat. Sein Vorstandsmandat übernahm Gemeinderat Alfred Ocenasek und sein Gemeinderatsmandat übernimmt Kurt Kremzar, der wieder in die Gemeindepolitik zurückkehrt.

GRin Magdalena Toyfl (VP) hat ihr Mandat aufgrund eines längeren studienbedingten Auslandsaufenthaltes ebenfalls zurückgelegt. Ihre Strebsamkeit spiegelte sich auch in ihren Gemeinderatsaktivitäten wider. Ihr Gemeinderatsmandat übernimmt Gerhard Müller. Ich danke den beiden aus dem Gemeinderat ausgeschiedenen für ihre Arbeit. Den neuen Gemeinderäten wünsche ich viel Freude bei ihrer Arbeit.

Spielplatz: Nach Pfingsten konnte der Spielplatz wieder für den Gebrauch geöffnet werden. Bis auf die Aussaat der Wiese und die Abschirmung des Bereiches der Teichfeldgasse, sind die Erneuerungsarbeiten damit abgeschlossen. Die offizielle Eröffnung ist für September vorgesehen.

Bautätigkeiten: Die Werkstraße ist nun endlich mit einer Asphalttragschicht versehen worden und ungehindert

passierbar. Da über diesen Bereich ein Teil der Baufahrzeuge (leere LKWs) des nächsten Bauabschnittes „Bahnhof Hennersdorf“ fahren werden, wurde vom Auftragen der Asphaltdeckschicht Abstand genommen. Sollte es zu Schäden durch die Baufahrzeuge kommen, wäre dann nur die Tragschicht zu erneuern und es würde weniger Sonderabfall anfallen.

Im Bereich Sportplatzeinfahrt wurden das Einfahrtstor und die beiden Flügelwände entfernt. Das war notwendig, um zukünftig auch mit Sattelschleppern in den Sportplatzbereich zu gelangen (z.B. Lieferung Sand für Beachvolleyballplatz) und ebenfalls die Entsorgung des Friedhofsmülls zu erleichtern. Für eine passende Zufahrtssperre wird gesorgt. Die Kanalsanierungsmaßnahmen im Bereich Siedlung Gartengasse wurden abgeschlossen.

Kultur: Die Gemeinde Hennersdorf bietet im heurigen Jahr ein vielfältiges Kulturprogramm im 9er Haus an. Ich freue mich, Sie bei den angebotenen Veranstaltungen begrüßen zu dürfen. Am 19.8. wird wieder die Operettenfahrt nach Mörbisch stattfinden – sichern Sie sich hierzu Ihre Karten am Gemeindeamt.

Appell: Ich appelliere an alle Autofahrer, dass in Hennersdorf

auf **ALLEN** Gemeindestraßen gültige „Tempo 30“ einzuhalten. Gerade in der Ferienzeit sind wieder viele Kinder auf unseren Straßen unterwegs, bitte nehmen Sie Rücksicht auf die schwächeren Verkehrsteilnehmer. Des Weiteren ersuche ich Sie die STVO in Bezug auf Parken und Abstellen von Fahrzeugen zu beachten, denn damit ersparen SIE sich Ärger und Kosten. Beschwerden über Verstöße landen oft auf meinem Schreibtisch, jedoch muss ich darauf hinweisen, dass hierfür die Polizei zuständig ist.



Abschließend wünsche Ich Ihnen, liebe Hennersdorferinnen und Hennersdorfer einen schönen und erholsamen Sommer.

Ihr
Ferdinand Hausenberger

Öffnungszeiten Gemeindeamt:

Mo. 8 - 12 Uhr
 Di. 8 - 12 Uhr
 Mi. 13 - 18 Uhr
 Do. geschlossen
 Fr. 7 - 12 Uhr

www.gemeinde-hennersdorf.at

Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum

(ganzjährig):
 Mi. 16 - 18 Uhr
 Sa. 10 - 12 Uhr

BITTE BEACHTEN!

Am 14. August ist das Gemeindeamt geschlossen!



Mag. Thaddäus Heindl
Vizebürgermeister



Ing. Karl Farkas
gf. Gemeinderat

Liebe Hennersdorferinnen und Hennersdorfer!

In den letzten Monaten wurde mit den über den Winter geplanten Investitionen in unsere Gemeindeinfrastruktur begonnen:

Kanalbau und Straßenbau: Neben den bereits großteils abgeschlossenen Kanal- und Straßenbauvorhaben in der Werkstraße und der Siedlung Gartengasse stehen weitere Baustellen am Plan: Im Bereich des Bahnhofes auf einem Grundstück der ÖBB besteht ein Regenwasserkanal der Gemeinde Hennersdorf, welcher dringend sanierungsbedürftig ist. Im Zuge der Bauarbeiten der ÖBB soll dieser erneuert werden. Die Kosten hierfür werden rund € 20.000,- betragen. Die Kamerabefahrung des Hauptkanales im Bereich des Altstoffsammelzentrums zeigte ebenfalls einen großen Schaden im Kanal, ein Sanierungskonzept für diese Schadstelle wird gerade erarbeitet.

Kinderspielplatz: Unser neuer Kinderspielplatz ist (fast) fertig. Die Geräte sind montiert, an 2 Bautagen haben viele fleißige HelferInnen geholfen den Bachlauf zu bauen und Sträucher und Bäume zu setzen. Es waren 2 gelungene Tage, an denen auch die Kleinsten an ihrem neuen Spielplatz bauen konnten. Der TÜV hat die Geräte überprüft und diese zur Benützung freigegeben. Einige Kleinigkeiten werden noch über die nächsten Monate gestaltet. Die offizielle Eröffnung wird Anfang September stattfinden.

Finanzen: Der unerwartet hohe Überschuss aus dem Jahr 2016 wurde im Budget für 2017 angepasst (1. Nachtragsvoranschlag). Mit dem Überschuss war es möglich den erwarteten Fehlbetrag für 2017 zu decken, als auch Mittel für die von der Gemeinde Hennersdorf mitzufinanzierende P&R Anlage am Bahnhof in Höhe von € 35.000,- bereitzustellen. Des Weiteren wurden einige kleinere Anpassungen auf diversen Haushaltsstellen durchgeführt.

Gesundheit: Im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ wurden wieder zahlreiche Projekte und Initiativen gestartet. Im Herbst wird es wieder die Impfpasskontrolle geben, bei der Sie Ihre Impfpässe durch unsere Gemeindeärztin kontrollieren lassen können, diese stellt Ihnen dann eine Impfpflichtempfehlung aus.

Jugend: Die ersten Jugendstammtische von Jugendgemeinderat Lukas Hausenberger haben stattgefunden. Bei diesen konnten die Jugendlichen Ihre Ideen und Wünsche für Hennersdorf einbringen – im September geht es dann weiter. Wir hoffen, dass noch mehr Jugendliche zu dieser Runde dazustoßen.

Öffentlichkeitsarbeit: What'sUp in Hennersdorf hat bereits über 200 Nutzer, somit haben wir unser Ziel deutlich übertroffen. Wir versuchen diesen Infokanal laufend zu verbessern. Sollten Sie Ideen und Wünsche haben, bitte schreiben Sie uns diese auf vbgm@gemeinde-hennersdorf.at.

Wir wünschen Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer!

Vbgm Mag Thaddäus Heindl und gfGR Ing Karl Farkas

Straßen- und Kanalbauarbeiten

Seit Anfang April fanden umfassende Kanalbau- und Sanierungsarbeiten in der Gartengasse und deren diversen Nebengassen statt. Wie bereits mehrfach berichtet, wurden im Zuge der Reinigungsarbeiten der Kanäle im Vorjahr große Schäden entdeckt, die saniert werden mussten. Gleichzeitig erfolgte auch die Verlängerung des Kanalstranges bis zum Ende der R. Österle Gasse.

Im Detail wurde der Kanal samt Schächte zwischen Rothneusiedlerstraße und Dr. Koralevskygasse und an der Ecke J. Wiesmayergasse und Gartengasse komplett ausgetauscht. Die alten Betonrohre wurden durch moderne Polypropylen 3-Schicht-Rohre ersetzt. Zur Behebung der

kleinräumigen Schäden fanden punktuelle Aufgrabungen statt, durch welche die Schadstellen saniert wurden.

Bereits im Winter erfolgte die Errichtung des neuen Schmutzwasserkanales Werkstraße, welcher nun ebenfalls fertiggestellt wurde. Durch diese Erweiterung sind nun fast alle Liegenschaften in Hennersdorf, bis auf einige Liegenschaften in der Teichfeldgasse, an das öffentliche Kanalsystem angeschlossen.

Nach einer positiven Dichtheitsprobe werden die Kanalstränge durch die Gemeinde übernommen.

gfGR Karl Farkas
Vbgm Thaddäus Heindl



Tempobremse: Zur Steigerung der Verkehrssicherheit in der Achauerstraße wurde am Ortsanfang eine Tempobremse angebracht. Diese soll alle Verkehrsteilnehmer zur Reduktion der Geschwindigkeit bewegen.





Fotos: Artograph, Robert Müller

Werkstraße: Die Fertigstellung der Werkstraße ist erfolgt.

Bürgerbeteiligung am neuen Spielplatz

Am 1.4. und 29.4. haben jeweils rund 40 Hennersdorferinnen und Hennersdorfer gemeinsam mit vielen Kindern kräftig am Spielplatz angepackt und schufen so einen Bachlauf und setzten Bäume und Sträucher.

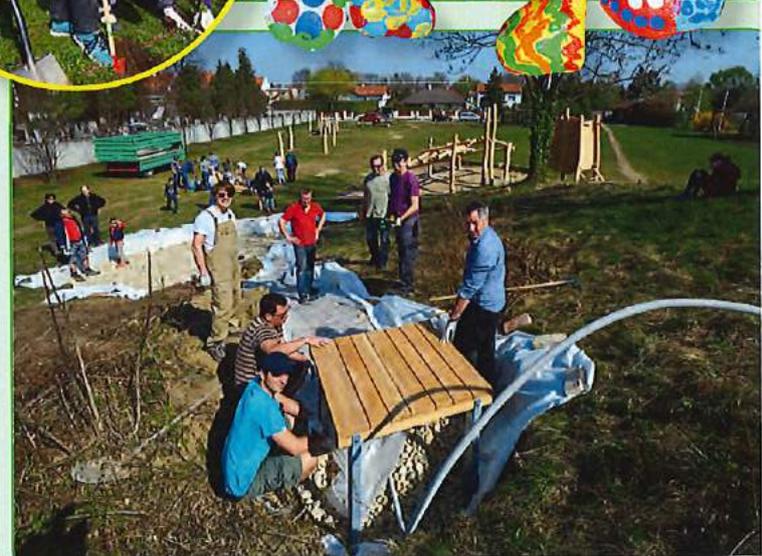
Bachlauf

Im ersten Schritt wurden große Steine von den Kindern sortiert und gereinigt. Währenddessen wurde der Bachlauf von den Erwachsenen vorbereitet. Bürgermeister Ing. Ferdinand Hausenberger unterstützte tatkräftig indem er den notwendigen Beton spendete, diesen mischte und mit dem Traktor anlieferte. Alle gemeinsam haben dann den Bachlauf mit den Steinen modelliert.

Strauchtunnel

Für den zukünftigen Strauchtunnel wurden rund 90 Sträucher und Bäumchen eingesetzt. Diese werden sich

im Laufe der Jahre zusammenwachsen und Verstecke für die Kinder bilden. Ich darf mich im Namen der Gemeinde Hennersdorf für die großartige Unterstützung durch die vielen helfenden Hände, die die Umsetzung dieses Projektes ermöglichten, bedanken. Der TÜV hat die Geräte freigegeben, somit können diese benutzt werden. Im Laufe der nächsten Wochen werden noch einige Kleinigkeiten fertiggestellt. Die offizielle Eröffnung wird Anfang September stattfinden. VbGm Thaddäus Heindl



ÖBB-Baustelle: Ab 3. Juli Bauphase Ost

Mit der Streckensperre ab dem 3. Juli 2017 startet eine weitere Bauphase zum Ausbau der Pottendorfer Linie in Hennersdorf. Nach weitgehender Herstellung des westlichen Teiles des künftigen Bahnhofes betreffen die Bauarbeiten dann den östlichen (ortszugewandten) Teil. Gleich zu Beginn (3. bis zum 6. Juli) werden die Gleise abgetragen, vom 10. bis 12. Juli wird das Bahnhofsgebäude sowie die Nebenanlagen (Kiosk) abgebrochen. Weiters erfolgt die Entfernung der Gehölze am östlichen Bahndamm. Im Anschluss erfolgt die Herstellung der Baustraße auf ÖBB-Eigengrund entlang der Bahnzeile Richtung Norden. Als Abgrenzung zur Bahnzeile sowie Staub- und Lärmschutz ist eine dichte Wand vorge-

sehen. Zur Verminderung der Staubentwicklung sind Wasserzerstäubungsanlagen (feine Düsen) am Bauobjekt vorgesehen. Zum Lärmschutz wurde seitens ÖBB zugesichert, besonders lärmintensive Arbeiten (Abschrämen der Bohrpfahlköpfe) künftig mit einer Lärmabschirmung vorzunehmen. Der gesamte Baustellenverkehr soll zur Gänze auf der ÖBB-Baustraße abgewickelt werden; die Bahnzeile sollte lediglich in Ausnahmefällen benützt werden. Der Baustellenverkehr wird von der Hauptstraße sowohl in Richtung Norden als auch in Richtung Süden erfolgen. Südlich der Hauptstraße ist der Baustellenverkehr im Einbahnsystem vorgesehen. Bis ca. September werden die Baufahrzeuge über



Foto: DI Klaus Steininger

Gehölz östlicher Bahndamm: Anfang Juli wird der Gehölzbestand entlang des östlichen Bahndammes entfernt. In diesem Bereich wird die ÖBB-Baustraße errichtet.

die Werkstraße von der Bahntrasse wieder zur Hauptstraße fahren, danach ist eine Ausfahrt von der Baustraße Richtung Süden zum Biedermannsdorfer Weg (Laxenburgerstraße) vorgesehen.

Das Bahnhofsgebäude wird im Zeitraum vom 10. bis 12. Juli abgebrochen. Auf mehrfachen Wunsch wurde mit der ÖBB vereinbart beim Abbruch die Ziegel separat zu lagern. Sollten Sie Bedarf an einem solchen Erinnerungstück haben, bitte nähere Informationen dazu am Gemeindeamt einholen (Tel. 02235/81230 – DW 17, Fr. Simone Schrammel).

der Bau der Güterwegbrücke über die Bahntrasse welche in Zukunft die Eisenbahnkreuzung Biedermannsdorfer Weg ersetzen wird (die Eisenbahnkreuzung bleibt während des Baues weiterhin benützbar). Detaillierte Informationen über die künftigen Bauphasen erhalten Sie bei der Durchsicht der ÖBB-Planunterlagen des Baustellen-Infonachmittages vom 17. Mai 2017, welche Sie auf der Gemeinde-Homepage einsehen können: <http://www.gemeinde-hennersdorf.at/oebb-baustelle/unterlagen-Infonachmittag-18052017/> gf. GR DI Klaus Steininger



Foto: Artograph, Robert Müller

Das Bahnhofsgebäude wird Mitte Juli abgetragen, Ziegel davon sollen aber erhalten bleiben

In den nächsten Monaten wird die östliche Hälfte des Bahnhofes errichtet. Während der Streckensperre bis Ende August 2017 wird u. a. der westliche Randbahnsteig fertiggestellt. Es erfolgt weiters die Verlegung des neuen Gleises in Hochlage inklusive Fahrleitung und die Einbindung in die Bestandsstrecke. Ebenso startet die Errichtung der neuen Bahntrasse südlich von Hennersdorf sowie

ACHTUNG:

Sperre der Eisenbahnkreuzung mit der Hauptstraße vom 05.07.2017, 22:00 Uhr bis 06.07.2017, 4:00 Uhr.

Umleitungsstrecke über L154 (Laxenburgerstraße), Biedermannsdorf, Achau (B11) und Leopoldsdorf (B16).

Gehen Sie auf Nummer sicher.

Elektro-Installationen & Lichtservice

pro electric

Elektrotechnik GmbH

Ing. Wilfried² & Patrick Hein

A-2384 Breitenfurt · Georg-Sigl-Straße 38
Tel. 02239/34 610 · Fax 02239/34 610-23
office@pro-electric.at · www.pro-electric.at

Denk an VORSORGE

denk an die Sommer.

Petra & Günter Sommer
Alexander, Lukas & Philip

Ihre Ansprechpartner in Mödling, Hauptstraße 35
(+43 676) 411 99 44 ■ petra.sommer@uniqua.at

Denk

Schienenersatzverkehr Juli und August 2017

Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet findet aufgrund von Bauarbeiten in der Zeit vom 3. Juli bis 3. September 2017 zwischen Ebreichsdorf und Wien Blumental kein Zugverkehr statt. Die ÖBB hat einen Schienenersatzverkehr mit Bussen eingerichtet. Dieser fährt jedoch aufgrund der Bauarbeiten und mangelnder Umkehrmöglichkeit den Bahnhof Hennersdorf nicht an. Der Schienenersatzverkehr verkehrt auf der Laxenburger Straße und bedient die bestehenden Bushaltestellen Vösendorf Spitz.

In Richtung Wien fährt der Schienenersatzverkehr nicht nach Wien Meidling sondern entlang der Laxenburger Straße zur Endstelle Wien Hauptbahnhof (Busbahnhof). Von Wien kommend startet der Schienenersatzverkehr in Wien Blumental. Die Schnellbahnzüge Richtung Wr. Neustadt warten den Schienenersatzverkehr an der Endstelle im Bahnhof Ebreichsdorf ab. Der Fahrplan des ÖBB-Schienenersatzverkehrs liegt am Gemeindeamt auf und ist auf der Gemeinde-Homepage ersichtlich: <http://www.gemeinde-hennersdorf.at/oebb-baustelle/streckensperre-sommer-2017/> Für die Hennersdorfer Fahrgäste besteht mit der regulären

Buslinie 266 jedoch ein deutlich attraktiverer Schienenersatzverkehr als jener der ÖBB. Der Bus 266 bringt sie von allen Hennersdorfer Bushaltestellen entweder zur U1-Endstelle Reumannplatz oder zur U6-Endstelle Siebenhirten von wo Sie Wien Meidling in wenigen Minuten erreichen können. Zeitkarten welche auf der Pottendorfer Linie in Hennersdorf und der Kernzone Wien gültig sind, gelten gemäß dem VOR-Tarifsystem auch auf der Linie 266 bzw. den anschließenden Wiener Linien. Tarifiermäßigungen der ÖBB erhalten Sie jedoch ausschließlich beim ÖBB-Schienenersatzverkehr. Der Busfahrplan der Linie 266 bleibt bis zum 1. September 2017 unverändert. Die Fahrpläne der Linie 266 liegen am Gemeindeamt auf und sind auf der Gemeinde-Homepage ersichtlich: <http://www.gemeinde-hennersdorf.at/buergerservice/bahn-bus-rufbus/> Ab dem 4. September 2017 verkehrt die Pottendorfer Linie (S60) wieder gemäß dem regulären Fahrplan, die Züge fahren ab diesem Zeitpunkt bereits in Hochlage. Die Fahrgäste können in den Zug dann niveaugleich einsteigen, ebenso ist der Aufzug zur Bahnsteigebene bereits in Betrieb.

gf. GR DI Klaus Steininger

ÖBB Baustelle Aspangbahn

Die Eisenbahnkreuzung mit der Achauerstraße wird bereits im September aufgelassen; die Achauerstraße unterfährt künftig die höher gelegte Trasse der Aspangbahn mit einem neuen Brückenbauwerk. Aufgrund der ungünstigen Einsichtsverhältnisse im Kreuzungsbereich sind die Lokführer angehalten lediglich mit 20 km/h zu durchfahren und Pfeilsignale abzugeben.
gf. GR DI Klaus Steininger



Foto: DI Klaus Steininger

DI Klaus Steininger
gf GR Umwelt, Verkehr,
Raumordnung,
Energie und Sicherheit



Liebe Hennersdorferinnen,
liebe Hennersdorfer,

Mit der **Streckensperre der ÖBB vom 3. Juli bis 3. September 2017** startet die Bauphase Ost der ÖBB-Baustelle. Zu Beginn wird dabei u. a. das Bahnhofsgebäude abgebrochen sowie das Gleis und der Bahnschranken entfernt. Die ÖBB hat aus den Erfahrungen der Vergangenheit gelernt und einige Verbesserungen bzgl. Staub- und Lärmschutz für die unmittelbaren Anrainer vorgesehen. Bitte beachten Sie insbesondere während der intensiven Bautätigkeiten im Sommer die 30 km/h – Beschränkung im Baustellenbereich. Als von der Streckensperre betroffener ÖBB-Fahrgast nutzen Sie auch die Buslinie 266, die Sie nach Siebenhirten zur U6 oder zum Reumannplatz (U1) bringt.

Ab **2. September 2017** startet ein neues Zeitalter des öffentlichen Verkehrs in Hennersdorf. Die lange geforderte **Ausweitung der Betriebszeit in die Abendstunden beim Bus 266** wird gemeinsam mit der U1-Verlängerung nach Oberlaa und der Parkraumbewirtschaftung in Favoriten Realität. Ebenso freut mich, dass auch die Bemühungen zur **Taktverdichtung der Buslinie 200** entlang der Laxenburgerstraße in den Hauptverkehrszeiten nun endlich Früchte tragen.

Die Überarbeitung des Bebauungsplanes geht in die Zielgerade. Bei der **3. Planausstellung „Hennersdorf 2030“** im September werden Ihnen die Ergebnisse zu Beginn der öffentlichen Auflage nähergebracht. Ebenso erfahren Sie dabei weitere Inhalte des Entwicklungskonzepts wie auch das Zwischenergebnis zum Hochwasserschutz Petersbach.

Der Kontakt mit der Polizei wird im Rahmen der **Aktion GemeinsamSicher** laufend verbessert. Beim Florianiheurigen informierten sich zahlreiche Hennersdorfer beim Infostand der Polizei direkt über deren Arbeit. In dieser Ausgabe finden Sie einen Kurzbericht mit aktuellen Themen der Polizei im Bezirk Mödling.

Das **Photovoltaikprojekt** auf dem Dach des Kindergartens sowie des Altstoffsammelzentrums wurde vor wenigen Wochen mit dem Zählertausch durch den Energieversorger abgeschlossen. Seither wird mit Hilfe der Investitionen Hennersdorfer Bürger lokal Strom produziert.

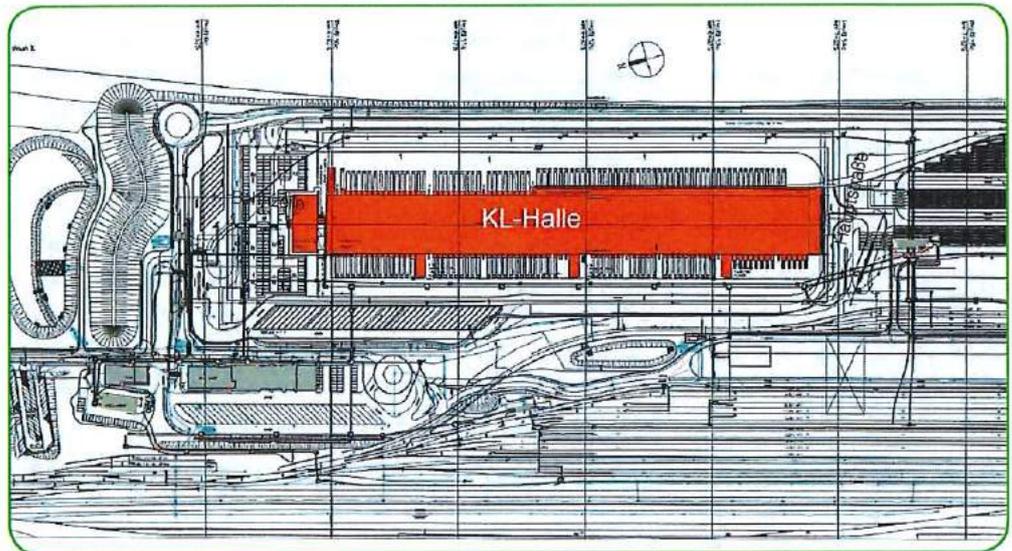
Erstmals fand im Rahmen der seit 2006 bestehenden Mitgliedschaft beim **Klimabündnis** im Frühjahr eine **Veranstaltungsreihe** statt, bei der Erwachsenen und Kindern das vielschichtige Thema nähergebracht wurde.

Für Fragen oder Anliegen stehe ich Ihnen gerne unter 0699 10081776 (oder: steininger.klaus@kabsi.at) zur Verfügung.

Ihr Klaus Steininger

Terminal Inzersdorf – Änderungsprojekt 2017 „Stückguthalle“

Im Mai wurde der Gemeinde eine Änderung des Terminal Inzersdorf zur Kenntnis gebracht. Gegenüber dem seinerzeitigen genehmigten Projekt erfolgen mehrere Änderungen welche im Zuge des Parteiengehörs bis 23. Juni 2017 u. a. am Gemeindeamt öffentlich aufgelegt waren. Die wesentliche Änderung betrifft die Errichtung der KL-Halle (KL = Kontraktlogistik; vormals Stückgut). Diese Halle wird 380m lang 46m breit und 13m hoch (ursprünglich war diese Halle mit einer Höhe von 32 m vorgesehen). Darin soll der gesamte Umschlag Schiene – Straße – Schiene stattfinden; es sind 144 LKW-Laderampen vorgesehen. Zusätzlich wird nördlich dieser Halle ein Bürogebäude und südlich ein Containerlager errichtet (Wiener Stadtgebiet). Weiters erfolgt u. a. eine Lageänderung einer ökologischen Ausgleichsfläche sowie eine Reduktion der Vorhabensfläche



Die wesentliche Änderung betrifft die rot hervorgehobene Halle parallel zu den bestehenden Anlagen und Portalkränen.

auf dem Hennersdorfer Gemeindegebiet. Die Errichtung der KL-Halle soll noch 2017 starten und 2018 fertiggestellt werden.

gf. GR DI Klaus Steininger



Baustellen-Info- nachmittag der ÖBB

Bei herrlichem Wetter konnte man im Rahmen von Baustellenführungen das Areal erkunden.

Auf Wunsch der Gemeinde Hennersdorf hat die ÖBB am 18. Mai 2017 einen Infonachmittag auf der Baustelle veranstaltet. Neben Plänen und Angaben zu den kommenden Bauphasen konnten sich die zahlreichen Besucher vom Fortschritt der Bauarbeiten auf der neuen Bahntrasse überzeugen sowie mittels eines Krans auch neue Perspektiven von oben gewinnen. Die wesentlichen dargestellten Unterlagen können Sie auf der Gemeinde-homepage einsehen (<http://www.gemeinde-hennersdorf.at/oebb-baustelle/unterlagen-Infonachmittag-18052017/>)
gf. GR DI Klaus Steininger



Fotos: Artograph, Robert Müller



Unser Sicherheitsbeauftragter BI Christian Zachauer besichtigte mit den Hennersdorfer Sicherheitspartnern die Baustelle.



Kontakt Ombudsmann ÖBB-Baustelle

Betreffend aller Anfragen und Beschwerden zur laufenden Baustelle „Ausbau Pottendorfer Linie“ steht der Ombudsmann DI Franz Bleichinger unter folgenden Kontaktmöglichkeiten zur Verfügung:

**Tel. 0664/886 94 125,
E-mail: ombudsmann@
podonoe1.at**

Baustellenführungen der ÖBB

Auf Anregung der Gemeinde Hennersdorf führt die ÖBB auf der aktuellen Bahnbaustelle in Hennersdorf nach der Sommerpause wieder Führungen für Interessierte durch.

Der nächste Termin wird am 26. September 2017, 17.00 – 18.00 Uhr stattfinden. Treffpunkt ist der Baucontainer auf der Westseite der Baustelle.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Anmeldung am Gemeindeamt bei Frau Simone Schrammel (Tel. 81 230 – DW 17; simone.schrammel@gemeinde-hennersdorf.at) mit der Angabe einer Kontaktmöglichkeit für eine eventuelle Absage aufgrund Schlechtwetters.

gf. GR DI Klaus Steininger

Radwegplanung Hennersdorf Bahnhof – Vösendorf Ost

Derzeit entstehen im Bereich der ehemaligen Rella- Gründe beim Spitz in Vösendorf zahlreiche weitere Wohneinheiten.

Die Realisierung des letzten Bauabschnittes ist mit einer grundlegenden Umgestaltung der Kreuzung Spitz verbunden; voraussichtlich 2018 soll diese Kreuzung zu einem Kreisverkehr umgebaut werden.

Gemeinsam mit dem neuen Bahnhof in Hennersdorf, welcher ebenso im Jahr 2018 zur Gänze fertiggestellt wird, erfährt ein weiteres Verkehrsbauprogramm eine grundlegende Neugestaltung.

Die Gemeinde Hennersdorf hat dies zum Anlass genommen, um eine attraktive Radverbindung im Bereich zwischen dem Hennersdorfer Bahnhof und dem Bereich Vösendorf Ost entlang der Hauptstraße zeitgleich anzudenken. Anfang des Jahres wurde damit ein Planungsbüro beauftragt.

Derzeit werden von diesem mehrere Varianten entwickelt und deren Vor- und Nachteile gegenübergestellt. Die Planungsüberlegungen erfolgen in Abstimmung mit der Landes-

straßenverwaltung und der Marktgemeinde Vösendorf.

Die Radwegführung wird im Bereich des Kreisverkehrs mitüberlegt und die Gemeinde Vösendorf stellt ebenso einen Anschluss dieser Radverbindung in Richtung Ortszentrum bis zum Anschluss des Thermenradweges her.

Damit soll einerseits den Hennersdorfer Radfahrern eine bessere Anbindung an Vösendorf ermöglicht werden und andererseits die Bewohner Vösendorfs eine attraktive Anbindung an den neuen Bahnhof Hennersdorf erhalten ohne das Auto benutzen zu müssen.

gf. GR DI Klaus Steininger



Foto: INGRAM

ÖFFENTLICHER VERKEHR

Verbesserungen bei den Buslinien 266 und 200 ab 2. September!

Mit der Verlängerung der U-Bahnlinie U1 ab 2. September 2017 erfolgen Änderungen der Regionalbuslinien als auch der städtischen Buslinien hinsichtlich Fahrtroute und Betriebszeiten. Die für Hennersdorf relevanten Änderungen sind folgende:

- **Bus 266 – Anbindung an U1 in Oberlaa:** Anstelle der bisherigen U-Bahn-Anbindung am Reumannplatz endet der Bus künftig bei der neuen U1-Endstelle Oberlaa. Die bisherige Linie 271 (Reumannplatz – Schwechat) wird aufgelöst und diese Route künftig vom Bus 266 übernommen. D. h. künftig verkehrt der Bus 266 von U6-Siebenhirten über Vösendorf, Hennersdorf, Leopoldsdorf nach Oberlaa (wie bisher) und dann weiter nach Schwechat (neu) und wieder zurück.
- **Bus 266 – Verlängerung Betriebszeiten:** Verlängerung des Halbstundentaktes von bisher ca. 19:30 Uhr auf künftig ca. 21:00 Uhr. Verlängerung des Stundentaktes von bisher ca. 20:30 (Reumannplatz) auf ca. 23:30 Uhr für beide U-Bahn-Endstellen Siebenhirten und Oberlaa nach Hennersdorf! Zusätzlich an Samstagen ein Kurs um ca. 24:00 Uhr ab Siebenhirten und um ca. 0:45 Uhr ab Oberlaa nach Hennersdorf!
- **Bus 266 – Taktverdichtung:** Samstags Halbstundentakt von Betriebsbeginn bis ca. 18 Uhr anstelle Stundentakt.
- **Bus 268 – Neue Buslinie:** Der Busverkehr von Hennersdorf nach Brunn, Ma. Enzersdorf und Mödling (Schülerkurse, etc.) wird zur neuen Linie 268 zusammengefasst.
- **Bus 200 – Taktverdichtung in Hauptverkehrszeiten:** Die Buslinie 200 (Eisenstadt – Laxenburg – Vösendorf Spitz – Wien Hauptbahnhof) wird künftig in den Hauptverkehrszeiten alle 15 Minuten verkehren (bisher: ca. halbstündig).

Die Angaben beruhen auf den Rahmenfahrplänen des VOR, da die finalen Fahrpläne bei Redaktionsschluss noch nicht vorlagen bzw. freigegeben waren. Sie können die ab 2. September gültigen Fahrpläne ab Ende Juni 2017 auf der Gemeinde-Homepage sowie die Linienführung aller öffentlichen Buslinien der Region ab dem 2. September 2017 abrufen: <http://www.gemeinde-hennersdorf.at/buergerservice/bahn-bus-rufbus/>. Zu beachten ist dabei auch die neue Linienführung der Städtischen Buslinie 67A über den Bahnhof Blumental, welcher damit den AHS-Standort Draschestraße künftig besser erschließt.

Dieser Ausgabe liegt auch ein Folder zur Verlängerung der U1 bis Oberlaa mit weiteren Informationen des Verkehrsverbund Ost Region (VOR) bei.

Mit diesen Verbesserungen bei den Regionalbuslinien ab dem 2. September 2017 gelingt nun gemeinsam mit der Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung in Wien ein großer Schritt zur der seit vielen Jahren eingebrachten Forderung zur verbesserten öffentlichen Verkehrsanbindung Hennersdorfs.

gf. GR DI Klaus Steininger

Hochwasserschutz Petersbach: Variantenstudie abgeschlossen

Betroffenheit von Teilen des Hennersdorfer Siedlungsgebietes bestätigt

Die im Frühjahr 2015 seitens des Petersbach Wasserverbandes beauftragte Variantenstudie für Hochwasserschutzmaßnahmen entlang des Petersbaches ist abgeschlossen. Betrachtet wurde ein 9,3 km langer Abschnitt von der B17 (Vösendorf) über Hennersdorf und Leopoldsdorf bis zur Mündung in den Schwechater Werkskanal (Maria Lanzendorf).

Auf Basis einer Befliegung im Juli 2015 wurde ein aktuelles Geländemodell erstellt und u. a. eine Ausweisung der Hochwassergefährdung für das 30-jährliche (HQ30) und 100-jährliche (HQ100) Ereignis vorgenommen. Dabei bestätigten sich im Wesentlichen die Ergebnisse der Abflussuntersuchung Petersbach aus 2011; große Teile des Hennersdorfer Siedlungsgebietes nördlich der Gartengasse sind hochwas-



sergefährdet (siehe Planauschnitt).

Zur Erstellung eines tauglichen Hochwasserschutzprojektes für alle vier Gemeinden wurden fünf Varianten gegenübergestellt und schließlich eine Variante ermittelt welche nun weiterverfolgt wird. Diese sieht eine Reihe von linearen Schutzmaßnahmen (Dämme,

Mauern), Bachaufweitungen, Brückenumbauten sowie die Errichtung von Rückhaltebecken vorrangig in Vösendorf und Hennersdorf vor.

Die detaillierten Ergebnisse können Sie im Rahmen der kommenden Planausstellung „Hennersdorf 2030“ im September einsehen. Derzeit werden die Rahmenbedingungen

Nur € 80

Top-Jugendticket

für Wien, NÖ und BGLD

- Für SchülerInnen und Lehrlinge: Örtlich in Verbindung mit einem Schüler- oder Lehrlingsbusreis für alle unter 25 Jahre
- 10% und sogar geht über Ticket! Auf allen ÖBB in Wien, NÖ und BGLD vom 1. Sept. 2017 bis zum 15. Sept. 2018
- Wie bekommen sich das Ticket?
 - In Postfilialen, bei teilnehmenden Post Partnern und auf ÖBBvernetzt

Jetzt auch für den Sommer!

Alle Infos und Preise auf www.oebb.at

VOR

Planausschnitt des Lageplans „Überflutungsflächen Bestand“. Große Teile des Siedlungsgebietes nördlich der Gartengasse sind – analog dem Ergebnis der Vorgängerstudie aus 2011 – aktuell von Hochwasserereignissen des Petersbaches gefährdet.

für die Umsetzung von Hochwasserschutzmaßnahmen erhoben um die Grundeigentümer in die weiteren Planungen miteinzubeziehen damit das Siedlungsgebiet dauerhaft geschützt werden kann.

gf. GR DI Klaus Steininger

BEZAHLTE ANZEIGE

Hecht geil! Das erste Jugendkonto mit gratis Unfallversicherung und Burton-Rucksack.

Auch dieses Jahr bietet Raiffeisen wieder ein spezielles Angebot für Jugendliche: Zu jedem Jugendkonto gibt es nicht nur einen gratis BURTON-Rucksack, sondern erstmals auch eine Unfallversicherung gratis!

Unter dem Motto „Hecht geil!“ startet die neue Jugendkampagne von Raiffeisen. Jugendliche, dürfen sich freuen: Sie genießen nicht nur die vielen Vorteile des Jugendkontos wie etwa die gratis Kontoführung, kostenloses Mobile- und Online-Banking und Raiffeisen Club-Ermäßigungen für Konzerte und Top-Events. Die Ju-

gendlichen erhalten zusätzlich einen gratis BURTON-Rucksack und – was besonders die Eltern freuen wird – erstmals auch eine gratis Unfallversicherung. Dabei handelt es sich um ein umfassendes Versicherungspaket, das auf Wunsch auch noch aufgestockt werden kann.

Die Unfallversicherung*) im Detail:

- Dauerinvalidität bis EUR 25.000,-
- Die Leistung wird in % der Versicherungssumme errechnet, wobei der Prozentanteil dem Invaliditätsgrad entspricht.

- Bergungskosten bis EUR 2.500,-
- Unfallkosten bis EUR 250,-
- Jahresprämie bereits inkludiert

Das Team der Bankstelle Leopoldsdorf informiert Sie gerne in einem persönlichen Beratungsgespräch.

*) Der Versicherungsschutz 1 ist ab Eröffnung eines Jugend- oder Studentenkontos automatisch für die Dauer des Bestehens dieses Kontos bzw. längstens bis zum 24. Geburtstag gegeben. Weitere Details sowie die geltenden

Versicherungsbedingungen sind den Vertragsunterlagen bei der Kontoeröffnung zu entnehmen. Raiffeisen Versicherung ist eine Marke von UNIQA Österreich Versicherungen AG. Versicherer: UNIQA Österreich Versicherungen AG.

www.rrb-moedling.at





nextbike 2017

Seit April sind die nextbike-Räder wieder am Verleihstandort Hauptplatz verfügbar.

Den Hennersdorfern stehen somit auch heuer wieder fünf Räder zur Verfügung.

Die Gemeinde unterstützt dieses Angebot weiterhin. Die erste halbe Ausleihstunde wird durch die Gemeinde erneut gesponsert.

Neu ist heuer, dass **ÖBB-VORTEILSCard** - sowie **VOR-Jahreskartenkunden** jede erste Stunde kostenlos radeln.

Inhaber einer **Niederösterreich-CARD** können nextbike einen Tag lang gratis nutzen.

Weitere Auskünfte über die Fahrradausleihe:

info@nextbike.at, www.nextbike.at oder unter der Hotline 02742 22 9901 sowie im Folder an allen Standorten und am Gemeindeamt!

Die Klimabündnisgemeinde Hennersdorf wünscht einen guten Saisonstart in den Sommer!

gf. GR DI Klaus Steininger



Foto: DI Klaus Steininger

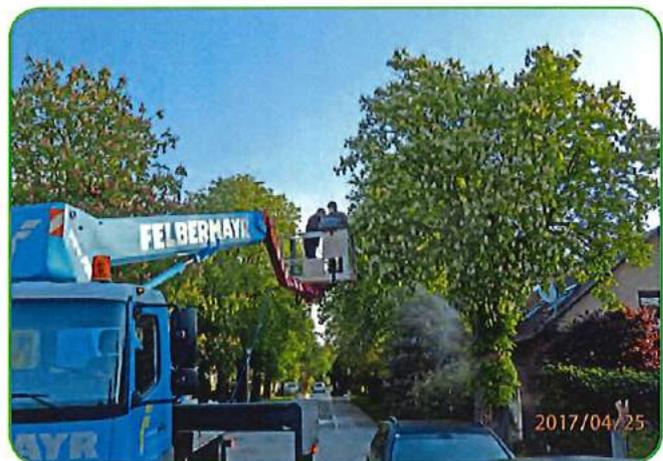
ENTSORGUNG

Grün-schnitt

Ab sofort können sich alle Hennersdorfer Haushalte zur Entsorgung des jeweiligen anfallenden Grünschnitts einen Anhänger der Gemeinde ausborgen.

Dieser wird nach Rücksprache mit dem Leiter des Bauhofes (0676/96 14 013) und dessen Verfügbarkeit zum jeweiligen Aufstellungsort im Ortsgebiet gebracht.

Für dieses Service wird seitens der Gemeinde Hennersdorf ein Unkostenbeitrag in Höhe von € 40,- (inkl. MwSt.) pro Anhänger eingehoben.



Schutz der Kastanienbäume

Ende April wurden auch heuer wieder die Kastanienbäume im öffentlichen Raum behandelt, um diese vor der Kastanienminiermotte zu schützen. Damit können die ortsbildprägenden Kastanienbäume ihre Blattmasse im Jahresverlauf möglichst lange erhalten. Das Foto zeigt die Behandlung mittels einer Arbeitsbühne in der Rothneusiedlerstraße.



INFORMATION vom Bezirkspolizeikommando Mödling



Mödling im April 2017
Oberst Peter Waldinger, Bezirkspolizeikommandant

KRIMINALSTATISTIK 2016

Laut aktueller Kriminalstatistik ist die Kriminalität im Jahr 2016 bundesweit auf 537.792 Straftaten leicht angestiegen. Im Bezirk Mödling wurden von der Polizei im letzten Jahr 8.099 Straftaten zur Anzeige gebracht, um 6,4 % mehr als im Jahr davor. Die Steigerung betrifft vor allem Ladendiebstähle, Sachbeschädigungen und Cybercrime. Besonders erfreulich ist der Rückgang der Einbrüche in Wohnstätten in den letzten beiden Jahren in unserem Bezirk um 49 %.

In Hennersdorf ist die Kriminalitätsrate generell sehr gering. Die Zahl der von der Polizei bearbeiteten Straftaten ist im Jahr 2016 zurückgegangen und liegt bei knapp unter 30 Strafanzeigen. Es wurden im Jahr 2016 in Hennersdorf lediglich drei Einbrüche in Wohnstätten begangen, allerdings waren es im 1. Quartal 2017 bereits ebenso viele.

CYBERCRIME

Besonders frappant ist bundesweit der Anstieg der Internetkriminalität, so auch im Bezirk Mödling. Betrüger versenden oftmals per E-Mail z.B. Schreiben mit perfekt gefälschten Logos und Designs von Banken, Netzbetreibern, Post, Paketdiensten, Rechtsanwälten oder anderen Firmen. Man wird zur Bezahlung von Rechnungen oder zur Bekanntgabe von Bankdaten und Passwörtern aufgefordert oder es wird durch das Öffnen von Bellagen oder mitgesendeten Links eine Verschlüsselungssoftware installiert und nur gegen Bezahlung eines Geldbetrages oder der virtuellen Währung „Bitcoin“ wieder freigeschaltet.

Seien Sie vorsichtig beim Öffnen ihres Posteinlaufes, geben Sie niemals Passwörter per E-Mail weiter, Öffnen Sie keine Anhänge über angekündigte Zustellungen, wenn Sie nichts bestellt haben, prüfen Sie den E-Mail Absender auf die richtige Schreibweise des Firmennamens oder des Herkunftslandes.

NEFFENTRICK

In den letzten Wochen hat es im Bezirk wieder einige Versuche des sogenannten Neffentricks gegeben. Dabei werden ältere Menschen von Betrügern am Telefon kontaktiert, die sich äußerst geschickt als Verwandte ausgeben und diesen unter einem Vorwand, z.B. dass sie die Anzahlung für eine eben erstandene Wohnung leisten müssen, größere Geldbeträge herauslocken.

Rufen Sie die Polizei, wenn jemand telefonisch versucht, Sie auf diese oder ähnliche Weise zu einer Geldübergabe zu bewegen. Übergeben Sie niemals Geld an Personen, die Sie nicht persönlich gut kennen.



3. Planausstellung „Hennersdorf 2030“ im September 2017

Die kommende Planausstellung wird voraussichtlich am Dienstag, 26. September 2017 im 9-er Haus stattfinden. Dabei wird der Entwurf des Bebauungsplanes inklusive dem Entwurf der künftigen Bebauungsvorschriften im Mittelpunkt stehen. Die Planer sind anwesend und erläutern Ihnen die vorgesehenen Inhalte. Ebenso im September startet die sechswöchige öffentliche Auflage dieser Unterlagen am Gemeindeamt im Rahmen welcher Sie schriftliche Stellungnahmen zu den Entwürfen abgeben können, bevor eine Behandlung im Gemeinderat im Dezember 2017 erfolgt.

Weiters wird der Planungsstand des Entwicklungskonzepts „Hennersdorf 2030“ für Sie aufbereitet und weitere wesentliche Inputs (Ergebnisse der Variantenstudie Hochwasserschutz Petersbach, etc.) für Sie dargestellt. Eine gesonderte Einladung zur Planausstellung erfolgt rechtzeitig.

gf. GR DI Klaus Steininger

Kasperl und die Klimafee Lila im 9-er Haus!

Für die jüngere Generation fand am 7. Mai im 9-er Haus ein Kasperltheater mit Inhalten des Klimabündnis statt. Kasperl und die Klimafee Lila halfen mit Hilfe der rd. 30 anwesenden Kinder Großmutter's Ring der Weisheit wiederzufinden. Dieser steht für umfangreiches Gartenwissen und wurde von der Hexe Kunibux gestohlen.

Bgm. Ferdinand Hausenberger und Umweltgemeinderat Klaus Steininger freuten sich über den zahlreichen Besuch der Kinder und Eltern. Mit diesem Angebot wurde nun auch der jüngeren Generation ein Aspekt der vielfältigen Bezüge zu unserem Weltklima nähergebracht.



Bgm. Ferdinand Hausenberger, GR Heidi Szepannek und gf. GR Klaus Steininger (v.l.n.r.) mit den vier Puppen des Klimabündnis-Kasperltheater im Hintergrund. Rund 30 Kinder erlebten mit Kasperl und der Klimafee Lila einen interessanten Nachmittag.

Interessanter Bericht aus dem Amazonas

Aus Anlass der 10-jährigen Klimabündnis - Mitgliedschaft der Gemeinde Hennersdorf berichtete Johann Kandler am 27. April 2017 beim Heurigen Schrank aus seiner 40-jährigen Erfahrung über indigene Völker im Amazonas-Regenwald. Johann Kandler gab aus seiner persönlichen Erfahrung Einblicke in die Lebensverhältnisse der Bevölkerung vor Ort und deren an das lokale Klima bestens angepasste landwirtschaftlichen Produktionsweisen. Der inhaltliche Bogen wurde von den für Konzerne kurzfristig profitablen intensiven Nutzungen im Regenwald deren langfristig spürbare negative Auswirkungen bis zu Projekten gespannt, welche der nachhaltigen Verbesserung der Lebensbedingungen dienen und damit auch Perspektiven für die Bevölkerung vor Ort beinhalten. Schließlich machte Kandler auch die Verbindungen unserer energieintensiven Lebensweise mit den Verhältnissen im Regenwald und damit auch dem Weltklima bewusst. Abschließend tauschten sich die interessierten Besucher mit dem Vortragenden über weitere Eindrücke aus dem Erfahrungsschatz des Referenten aus. Weitere Informationen: www.klimabuendnis.at

gf. GR DI Klaus Steininger



Als Dank an die Gemeinde Hennersdorf überreichte Referent Johann Kandler (Mitte) einen Korb aus dem Amazonas-Regenwald an Bgm. Ferdinand Hausenberger (rechts)

Geburten



Janne Hedwig Sommer

24.03.2017

Livia Streit

05.05.2017

Sterbefälle

Ing. Rudolf Gottfried Schroll

05.04.2017

Herta Albine Pirker

24.05.2017

Hedwig Schwarz

04.06.2017

EVENTKALENDER



Polizei und Sicherheitspartner präsentierten sich

Im Rahmen des heurigen Feuerwehrtages im Juni 2017 (FF-Bericht folgt in der nächsten Ausgabe) konnte man sich über die Arbeit der Polizei und die Zusammenarbeit mit den örtlichen Sicherheitspartnern informieren. Die Polizei war mit diversen Fahrzeugen und Equipment vor Ort.

Viele Bürger nutzten die Chance, um sich auch sehr tiefgehend über das Einsatzspektrum und die verwendete Gerätschaft zu erkundigen. Für Kinder gab es Möglichkeiten zu zeichnen und Wissenstests zum Thema Verkehrssicherheit.



Juli 2017

- 1.7. Zeitungsabholung der FF Hennersdorf
- 1.7. VielXang „Filmmusik“ im 9er Haus; 20:00 Uhr - Open Air - bei Schlechtwetter Termin am 2.7.2017
- 1.7. Sommerfest des TC Zentrum Süd, ab 18:00 Uhr
- 7.7. Musikkabarett „Woerz spielt sich“ des Kulturvereins im 9er Haus; 19:30 Uhr
- 16.7. Frührschoppen des Pensionistenverbandes im 9er Haus, ab 11:00 Uhr
- 28.-30.7. MSC Hennersdorf „Welcome to our show“ im 9er Haus
- 29.7. Cocktailstand der JVP, 18:00 Uhr

August 2017

- 4.8. Open Air „Grünes Wanderkino“ im 9er Haus, ab 19:30 Uhr kulinarische Köstlichkeiten
- 5.8. Zeitungsabholung der FF Hennersdorf
- 12.8. „kidsfun“ der Kinderfreunde am Sportplatz Hennersdorf; 15:00 Uhr
- 19.8. „Der Vogelhändler“ Seefestspiele Mörbisch; Abfahrt 18:00 Uhr beim Gemeindeamt



September 2017

- 1.9. Guggi Hofbauer „Schluss mit Genuss?! Na sicher nicht!“ im 9er Haus, 19:30 Uhr
- 2.9. Jubiläumsfest des Kulturvereins „Spanferkel trifft Kultur“ im 9er Haus, 15:00 - 22:00 Uhr
- 2.9. Zeitungsabholung der FF Hennersdorf
- 9.9. „Familienfest“ Die Grünen Hennersdorf, 15:00 Uhr
- 16.9. Herbstausflug der VP ins südliche Waldviertel mit Besuch der Landesausstellung; 8:00 Uhr Hauptplatz
- 23.9. Kinderfischen der Gemeinde
- 26.9. Baustellenführung der ÖBB; 17:00 Uhr; Baucontainer Hennersdorf
- 26.9. 3. Planausstellung „Hennersdorf 2030“ im 9er Haus, 16:00 bis 20:00 Uhr
- 30.9. Herbstfest der SPÖ mit Kinder- Kürbisschnitzen im 9er Haus, 16:00 Uhr

Senioren Café im 9-er Haus - jeweils um 15:00 Uhr: 14.9.; 21.9.;



Fotos: Aftograph, Robert Müller



Traudl Theater 2017

„Aber meine Herrschaften!“, ertönte es ab Ende März im 9er Haus, denn das Traudl Theater präsentierte die Komödie „Im weissen Rössl“.

Bunt, abwechslungsreich und im gewohnten „Traudl Theater-Stil“, von Regisseurin Sonja Toyfl-Braunseis inszeniert, boten die 17 leidenschaftlichen Schauspieler diese berühmte Komödie fulminant dar.

An 15 Abenden füllte das Traudl Theater den Veranstaltungssaal des 9er Hauses und verwöhnte sein Publikum mit schmucken Bühnenbildern und rund 40 Kostümen. Die bekannten Melodien wie z.B. „Im Salzkammergut, da kann man gut lustig sein“ oder „Was kann der Sigismund dafür“ wurden den Theaterbesuchern nicht vorenthalten, was für unglaublich tolle, zünftige Stimmung

sorgte. Als großes Highlight galt ohne Zweifel der „Besuch des Kaisers“, der unübertrefflich original dargestellt war.

Nach dem Chorgesang der Kaiserhymne jubelte der gesamte Saal „unserm“ Kaiser zu.

Es war ein Fest! Das Publikum dankte die großartigen Darbietungen des Traudl Theater Ensembles mit tosendem Applaus und Standing Ovations.

www.hennersdorfer-theaterverein.at



Fotos: Robert Matzner, Nicolas Braunseis, Sonja Spittl

Neuigkeiten aus dem Kindergarten



Fotos: Artograph, Robert Müller



FARBEN - LACKE - HOLZSCHUTZ

PRODUKTION GROSS- U. EINZELHANDEL

SEIT 1956

mehr als Farbe.

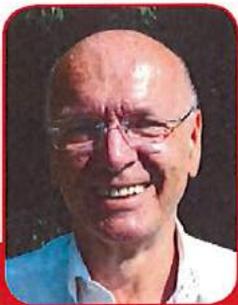


www.allcolor.at

1230 Wien, Oberlaaerstr. 287 tel. 01 688 5128
2632 Wimpassing, Bundesstr. 96 tel. 02630 37380

vormals Beck Koller & Fischer
1010 Wien, Walfischg. 15 tel. 01 512 1695
2700 Wr. Neustadt, Pottendorferstr. 29 tel. 02622 27786





Alfred Ocenasek
gf GR Soziales
und Kultur

Durch das überraschende Ausscheiden des gf. GR Helmut Schnabel aus dem Gemeinderat ist im Geschäftsbereich Soziales und Kultur eine Lücke entstanden. Für sein großes Engagement in diesem Bereich möchte ich ein herzliches Danke sagen. Ich werde versuchen seine Ideen weiterzuführen.

Am 20. Mai 2017 fand der diesjährige **Mütter und Töchertag der Gemeinde** statt. Nach dem Erfolg vom Vorjahr waren 54 Anmeldungen eingelangt. Gemeinderätin Heidelinde Szepannek sorgte mit ihrem Frage-/Antwortspiel bei den TeilnehmerInnen gleich für gute Laune. Bei Kuchen, Kaffee und Getränken, die vom Bürgermeister Hausenberger, Vizebürgermeister Heindl, den Gemeinderätinnen Szepannek, Fuchs und den Gemeinderäten Steininger, Seban, Hausenberger und Farkas serviert wurden verging die Zeit wie im Fluge. Als Höhepunkt haben Bürgermeister Hausenberger und Vizebürgermeister Heindl noch Gedichte vorgetragen. Danke an alle Helferinnen und Helfer.



Fotos: Artograph, Robert Müller

RÜCKBLICK AUF EINE GELUNGENE VERANSTALTUNG

2. Mütter & Töchter Feier

Die Idee für diese neue Art von Feier entstand in einer meiner ersten Ausschusssitzungen als frisch gebackene Gemeinderätin im Jahr 2015. Die Feuer- taufe im letzten Jahr war ein solcher Erfolg, dass entschieden wurde auch heuer das neue Konzept fortzuführen. Die Lebensentwürfe und Le- bensträume von Frauen haben eine Veränderung erfahren, die vor 30 oder 40 Jahren kaum vorstellbar waren. Das Durch- schnittsalter bei der Geburt des ersten Kindes ist ein deutlich höheres als es vor 40 Jahren war. Alleinerziehende Mütter sind keine Ausnahme mehr. Die Großfamilie ist eine Seltenheit geworden. Frauen die alleine den ganzen Tag mit Kleinkin- dern verbringen sind hingegen die Regel.

Mütterlichkeit ist keine Ei- genschaft mehr, die nur das respektvolle und liebevolle Betreuen der eigenen Kinder ausmacht. Mütterlichkeit ist in unterschiedlichsten Berufsbil- dern die überwiegend Frauen ausüben, ein maßgebliches Soft-skill. Mütterlichkeit zeigt sich, wenn man sich an fried- lich spielenden Kindern freuen kann.

Mir war und ist es ein Anliegen, das die Mütter –Töchter Feier all jenen Frauen gewidmet ist, die sich um Kinder kümmern.

Ein Glas Sekt, Kaffee und Kuchen machen es vielleicht ein Stück leichter, mit anderen Frauen die eigenen Träume als Volksschulkind zu teilen. Darü- ber zu schmunzeln wann und wo der 1. Kuss stattfand. Eine ernstgemeinte Kinderbetreu- ung, die den jungen Müttern für 2 Stunden den Rücken frei hält, machte es möglich, dass sich 30 Kinder und 60 Frauen wohlgeföhlt haben. Eine Rose vom Herrn Bürgermeister über- reicht, ist für manche Frauen die nie Blumen bekommen, eine Besonderheit. Ich möchte mich bei all jenen bedanken, die ohne Hinsehen auf Zuständigkeit oder Ressort angepackt haben weil ihnen eine gelungene Mutter- Töch- ter- Feier ein Anliegen war.

GR Heidi Szepannek

Link zu einem Kurzvideo:
<https://vimeo.com/223086776>



DORFERNEUERUNG

Kulturwanderpfad – Erweiterung bei Wienerberger

Im Rahmen des Hennersdorfer Kulturpfades wurden Schautafeln über die Geschichte der Wienerberger Ziegelindustrie präsentiert. Mehr als 100 Zuschauer fanden sich am Freitag, dem 21. April, am Firmengelände in Hennersdorf ein und bekamen bei Werksführungen einen individuellen Einblick in die Produktion der Hightech-Ziegeln.

Der im Rahmen der Hennersdorfer Dorferneuerung entwickelte und umgesetzte Kulturwanderpfad wurde um eine weitere Station bei der Firma Wienerberger ergänzt. An der Realisation der Schautafeln sind neben der Gemeinde Hennersdorf und Wienerberger auch die Landesorganisation NOE Regional und freiwillige Mitwirkende der Dorferneuerung beteiligt gewesen. Die Schautafel bei der Firma Wienerberger gibt einen kurzen historischen Überblick über die Geschichte der Ziegelwerke in Hennersdorf. In seiner Begrüßungsansprache zeigte sich Franz Kolnerberger, Geschäftsführer der Wienerberger Ziegelindustrie GmbH, über die Wienerberger-Schautafeln erfreut. Sind doch die Schautafeln weitere Mosaiksteine im Hennersdorfer Kulturpfad und geben die Geschichte des Unternehmens und damit seinen Beitrag zur kulturellen Geschichte von Hennersdorf spannend und detailliert wieder.

Bürgermeister Ing. Ferdinand Hausenberger hob hervor, dass in der Region schon seit 2.000 Jahren Ziegel aus Ton erzeugt werden und dass die Ziegel-Industrie sogar im Gemeindewappen dargestellt ist. Dass die langjährige gute Zusammenarbeit der Gemeinde mit Wienerberger bei solchen Anlässen für die Bevölkerung auch sichtbar wird, ist Grund zur Freude. Das Unternehmen Wienerberger und die Gemeinde Hennersdorf verbindet eine sehr lange und ereignisreiche Geschichte: Die ersten vier Ziegelwerke im Ort entstanden bereits um 1850. Von der Ziegelei der 1850er-Jahre hat



Werksleiter Gerhard Svatek (vorne Mitte) führte die Interessierten Hennersdorferinnen und Hennersdorfer über das große Werksgelände in Hennersdorf.



Fotos: Artograph, Robert Müller

vlnr.: Dorferneuerungsleiter Manfred Holzbach, Geschäftsführer Mag. Christian Weinhapl, DI Gabriele Bröthaler von NÖ Regional, Geschäftsführer Franz Kolnerberger, Vbgm Mag Thaddäus Heindl, Bgm Ing Ferdinand Hausenberger

sich aus Wienerberger mittlerweile ein weltweit agierender Baustoffproduzent entwickelt. Mit knapp 16.000 Mitarbeitern, knapp EURO 3 Mrd. Umsatz im Jahr und 198 Werken in 30 Ländern ist die Wienerberger AG der weltweit größte Ziegelproduzent, die Nr. 1 bei Tondachziegeln in Europa und hält führende Positionen bei Betonsteinen in Zentral-Osteuropa und bei Rohrsystemen in Europa.

In Hennersdorf befindet sich der Sitz der österreichischen Niederlassung - in Österreich beschäftigt das Unternehmen gemeinsam mit TONDACH Gleinstätten, das seit 2014 mehrheitlich im Besitz von Wienerberger ist, knapp 460 Mitarbeiter. Mit der Jahresproduktionsmenge 2016 könnte Wienerberger eine Stadt wie

Steyr mit knapp 30.000 Einwohnern komplett aufbauen. Nach der feierlichen Eröffnung der Schautafeln konnten die Besucher – ausgerüstet mit Schutzhelmen und Warnwesten – einen Einblick in die Hennersdorfer Ziegelwerke erlangen. Werksleiter Gerhard Svatek erläuterte die einzelnen Arbeitsgänge von der Aufbereitung des feuchten Tons über das Formen und Brennen der Ziegel bis zu Ihrer Verpackung. Die früher schweißtreibende Produktion läuft nun weitgehend automatisiert ab. Schließlich rundete ein feines und liebevoll angerichtetes Buffet die gelungene Veranstaltung auch kulinarisch ab.

Manfred Holzbach
Leiter der Dorferneuerung
Hennersdorf





Gerhard Seban
gf. Gemeinderat
für Bildung und
Gemeindeparterschaften

VS Achau: Neue Nachmittagsbetreuung ab Herbst 2017:

Liebe Hennersdorferinnen,
liebe Hennersdorfer,

Es freut uns besonders, dass wir in Zusammenarbeit mit Herrn Mag. (FH) Michael Exarchos - Bürgermeister aus Achau und Frau Johanna Reisinger - Volksschuldirektorin erreicht haben, dass eine neue Nachmittagsbetreuung für die Volksschüler zur Verfügung

stehen wird. Die Betreuung ab September 2017 erfolgt durch das NÖ Hilfswerk und hier wurde uns zugesichert, dass auf die Bedürfnisse unserer Kinder eingegangen wird, und das neben der pädagogischen Betreuung am Nachmittag auch Spiel und Spaß nicht zu kurz kommen werden.
Ihr Gerhard Seban



Fotos: Artograph, Robert Müller

Nach dem Umbau präsentiert sich unsere Sprengel-Volksschule in Achau in einer gelungenen Mischung aus alter und neuer Architektur. Die Sportmöglichkeiten wurden im In- und Outdoorbereich erheblich erweitert.



Eine helle, freundliche Atmosphäre vermittelt Geborgenheit und steigert das Wohlbefinden.

Gasthaus „Theresienhof“

GASTHAUS „THERESIENHOF“
2332 Hennersdorf, Hauptstrasse 32
Telefon 0 22 35 / 81 2 07

**Saal geeignet für alle Feiern,
auch für Hochzeiten!**

Wir bieten alle Speisen auch zum Mitnehmen an!

Bitte beachten Sie:
Dienstag ab 13.00 Uhr und Mittwoch ganztags
ist das Gasthaus geschlossen.

**Einen schönen erholsamen Urlaub
wünscht Ihnen Ihr Gastwirt Franz Toyfl**



Aktuelles von der „gesunden Runde“

Unser Arbeitskreis ist derzeit mit ganz aktuellen Projekten beschäftigt:

Projekt: Vitalküche in unserem Kindergarten

Mit der aktuellen Initiative VITALKÜCHE von „tut gut“ unterstützen wir derzeit ganz aktuell unseren Kindergarten, um die Gemeinschaftsverpflegung noch stärker in Richtung gesunder und ausgewogener Ernährung umzustellen. Ziel ist, unseren Kindern damit eine abwechslungsreichere und bedarfsgerechtere Jause und Mittagessen anzubieten. Unser Projektteam arbeitet in Zusammenarbeit mit Familie Schrank und Mag. Tanja Founé („tut gut“ – Projektleitung) derzeit an der Analyse und Auswertung des bestehenden Speiseplans. Ziel ist nach Erreichung aller vorgegebenen Kriterien die Verleihung der Auszeichnung „Vitalküche“ für unseren Kindergarten, das Heurigenlokal der Familie Schrank, den

Pfarrkindergarten Leopoldsdorf sowie für unsere Gemeinde.

Projekt: Kinderbetreuung in den Ferien

In den Sommerferien möchten wir den Hannersdorfer Kindern für eine Woche gerne eine Kinderbetreuung anbieten. Geprüfte Sportpädagoginnen bieten unseren Kindern eine tolle Erlebnis-Sportwoche. Diese Aktion bietet viele Vorteile wie z.B. Entlastung der Eltern, Angebot vor Ort sowie die Einbindung örtlicher Vereine. Kostenpunkt pro Kind und Woche: ca. € 120,- + Essensbeitrag

Es wurden bereits ein Informationsschreiben mit detaillierten Informationen an die in Frage kommenden Kinder (Altersgrenze) versendet. Weitere Informationen gibt es unter <https://www.xundinsleben.at>. **Anmeldefrist:** bis spätestens 15. Juli 2017 unter: www.xundinsleben.at - > Ferien camps -> Anmeldung

Andrea Chromecek
Leiterin gesunde Gemeinde
Hannersdorf



Fotos: Peter Papazek

Ein nicht mehr wegzudenkender Fixpunkt in unserer Terminplanung war die Feldweg-Wanderung am 17.6.2017, diesmal zum Thema „was wächst denn da?“.

Bürgermeister Hausenberger führte wieder persönlich durch unsere Felder. Bobofarm-Gründerin Tünde Gastgeb und Landwirt Ing. Karl Brauner stellten Expertisen bei.



„Wissen, das hilft – Wissen, was hilft“

Der Vortrag mit Gundula Hofer, psychosoziale Lebens- und Sozialberaterin fand am Donnerstag, 8.6.2017 um 19 Uhr beim Heurigen Schrank statt.

Hier konnte man viele interessante Informationen zu ausgewählten Blütenessenzenzen und Blütenmischungen bekommen und deren unterschiedlichen Wirkungsweisen erfahren.



Fotos: Peter Papazek

**24 h Abholdienst
365 Tage
02236/485 83**

()
|
BESTATTUNG
MÖDLING

Mödling
Badstraße 6
Brunn am Gebirge
Kirchengasse 12
Perchtoldsdorf
Friedhofgasse 7-9

In dem Bewusstsein, dass Menschen im Trauerfall unsere fachlich kompetente Unterstützung und einfühlsame Betreuung benötigen, stehen wir Ihnen in dieser schwierigen Zeit zur Seite.

Unser Abholdienst ist 24 Stunden am Tag - auch an Sonn- und Feiertagen - für Sie da.

Wir beraten Sie gerne, damit die Trauerfeier ganz nach Ihren persönlichen Wünschen abläuft.

www.bestattung-moedling.at

KRISTOF KRUK

Haus-, Garten- und Personenbetreuung

NEU!

Ich übernehme für Sie die verschiedensten Tätigkeiten von einfachen Reinigungs- und Reparaturarbeiten, der Urlaubsbetreuung Ihres Hauses samt Tieren bis zur Gartenpflege ...



**2332 Hannersdorf, Hauptstraße 42 (bei Inge Reiner)
Tel. + Fax: 02235/81280 Kein Auftrag ist mir zu klein!**

Bei jedem gesundheitlichen Problem das Sie beunruhigt:

Rufen Sie Ihre telefonische Gesundheitsberatung 1450 ohne Vorwahl vom Handy oder Festnetz

Eine besonders medizinisch geschulte diplomierte Krankenpflegerin berät Sie gleich am Telefon. Hier erhalten Sie Auskunft über die Dringlichkeit Ihres Problems und eine passende Verhaltensempfehlung. Das kann beispielsweise die Entsendung eines Visitenarztes sein, die Empfehlung zur Konsultation des Hausarztes zur nächsten Ordinationszeit oder die Empfehlung, eine Notfallaufnahme in einem Klinikum aufzusuchen.

Keine Sorge: Sollte sich Ihr Problem als akut herausstellen, wird natürlich sofort der Rettungsdienst (mit/ohne Notarzt) entsendet. Der Service ist rund um die Uhr, an 7 Tagen in der Woche erreichbar und das **kostenlos** – Sie bezahlen **nur die üblichen Telefonkosten** gemäß Ihrem Tarif.



Wenn's weh tut!

 **1450**

Ihre telefonische Gesundheitsberatung



Gesunde Runde Aktion:

Ihre Impfpasskontrolle

Sie sind sich nicht sicher, ob Ihre persönliche Impfvorsorge auf dem aktuellen Stand ist? Wir starten im Herbst die Aktion „Impfpasskontrolle“ durch unsere

Gemeindeärztin,

Frau Dr. Ilse Verbaeys.

Bringen Sie Ihre Impfässe bis **spätestens Mittwoch, 6. September 2017** auf

unser Gemeindeamt.

Frau Dr. Verbaeys wird Ihren Impfpass sichten und wenn nötig, eine Impfpfehlung abgeben.

Ab dem 20. September

2017 können Sie dann

gerne Ihren Impfpass vom Gemeindeamt abholen.

Mit dieser für Sie kostenlosen Aktion unterstützen wir Ihre Gesundheit!

Fotos: INGRAM

Niederösterreich Challenge 2017

Sport.Land.NÖ sucht die aktivste Gemeinde

Am 1. Juni ist die NÖ Challenge gestartet.

Hierbei treten alle 573 Gemeinden Niederösterreichs gegeneinander an und versuchen so viele Stunden wie möglich zu sammeln.

Jene Gemeinde, die in ihrer Kategorie (nach Einwohnern gestaffelt) die meisten Minuten pro Kopf erreichen konnte, gewinnt tolle Sachpreise. Die Messung der Bewegungszeit erfolgt mittels dem

runtastic® App auf Ihrem Smartphone. Wenn Sie **Hennersdorf bei diesem Wettbewerb unterstützen** möchten, dann verbinden Sie einfach Ihr runtastic® App mit www.noechallenge.at und wählen Sie dabei die Gemeinde Hennersdorf aus.

Weitere Informationen unter: www.noechallenge.at

Vbgm Thaddäus Heindl



DER FUCHSBANDWURM -

Gefahr für Mensch und Tier

Der Fuchsbandwurm lebt im Darm des Endwirts (meistens bei Füchsen, aber auch bei Hund und Katze). Er ist nur wenige Millimeter groß und von Zeit zu Zeit wird der hintere Wurmabschnitt mit dem Kot des Wirttieres ausgeschieden. Die Eier sind mikroskopisch klein und können in der Umwelt monatelang infektiös bleiben

und mit Gräsern, Früchten etc. von Zwischenwirten wie Mäusen und Ratten (aber auch dem Menschen als Fehlwirt) aufgenommen werden. Der Mensch kann sich über Früchte, Pilze und Gemüse infizieren. Bis zum Auftreten von Symptomen können bis zu 15 Jahre vergehen. Dann wächst der Parasit in inneren Organen

wie der Leber und schädigt das Gewebe. Wenn der Befall rechtzeitig erkannt wird, ist es möglich das Wachstum mit Medikamenten zu bremsen. Andernfalls kann die Infektion beim Menschen tödlich enden. Um die Übertragung zu vermeiden sollen alle diese Lebensmittel gründlich gewaschen, besser noch gekocht werden.



Auch eine Infektion über Haustiere ist möglich (Wurmeier können sich am Fell befinden). Wichtig ist hier eine gute Hygiene und eine Entwurmung.

UNSERE FF HENNERSDORF

Florianimesse

Am 4. Mai 2017 ehrte die Feuerwehr wie jedes Jahr ihren Schutzheiligen, den Heiligen Florian. Nach einer Festmesse in der Pfarrkirche leisteten drei junge Kameradinnen – PFM Lena Klocker, PFM Sophie Lechner, PFM Sophie Toyfl – ihre Angelobung als aktive Feuerwehrmitglieder. Anschließend überreichte Kommandant

OBI Ing. Peter A. Stahl die Ehrenpreise an jene drei Kameraden, die im Jahr 2016 die meisten Tätigkeiten für das Feuerwehrwesen vorweisen konnten („Man of the Year“). Es waren dies LM Eduard Hausenberger (1. Platz), ABI Dr. Christian K. Fastl (2.) und SB Magdalena Toyfl (3.).



Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold

Am 13. Mai 2017 erwarben mit JFM Sophie Lechner und JFM Sophie Toyfl erstmals zwei Mitglieder der Hennersdorfer Feuerwehrjugend das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold.

Hierbei handelt es sich um das höchste Abzeichen, das in der Feuerwehrjugend erreicht werden kann.

Die Prüfung besteht aus insgesamt zehn Stationen,



Geburtstage



Zwei Feuerwehrkameraden feierten in den vergangenen Monaten runde Geburtstage: LM Erich Völkl und EBI Dieter Menning begingen jeweils ihren 70. Geburtstag und luden daher jeweils zu einem gemütlichen Beisam-

mensein ins Feuerwehrhaus ein. Die FF Hennersdorf stellte sich auch mit Geschenken ein: LM Völkl erhielt eine Feuerwehr-Tischstanduhr und EBI Menning wurde zum Ehrenkommandant-Stellvertreter ernannt.



wobei nicht nur Theorie abgefragt wird, sondern die Bewerber/innen auch praktische Aufgaben allein oder in der Gruppe bewältigen müssen: vom Auslegen einer Löschleitung über Absiche-

rung einer Unfallstelle, Erste Hilfe und Sofortmaßnahmen bis hin zu einem theoretischen Fragenkatalog.



Die Hennersdorfer Ärzte im 19. Jahrhundert (Teil 1)

Über die Geschichte der ärztlichen Versorgung in Hennersdorf konnte im Jahr 2004 im Rahmen der damals herausgegebenen Ortschronik erstmals grundlegend publiziert werden. Die Möglichkeiten biographischer Forschung sind seither durch zunehmende Digitalisierung von Archivquellen und Datenbankportalen enorm gestiegen, sodass hier nun zahlreiche neue interessante Details zu den Hennersdorfer Ärzten im 19. Jahrhundert präsentiert werden können.

Erster in Hennersdorf ansässiger Arzt war Peter Baumgärtner. Er wurde um 1804 in oder bei Konstanz als Sohn eines Böttchers geboren. Wo und wann er seine Ausbildung zum Arzt absolvierte, ist unbekannt, um 1838 war er jedoch „Bezirks-Chirurg“ in Gösting bei Graz. Am 18. Juni 1838 heiratete er in Thal bei Graz die von dort stammende Anna Schmidbauer, damals wohnte er in seinem eigenen Haus in Steinberg Nr. 68, Grundherrschaft Oberthal. Bald danach muss Baumgärtner als Wund- und Geburtsarzt nach Hennersdorf übersiedelt sein, am 7. Dezember 1839 kam der erste Sohn des Ehepaars, Gottlieb Joseph, in Hennersdorf zur Welt. Baumgärtner wohnte damals im heutigen Haus Hauptstraße 46/46a. Zwei weitere Kinder, die 1841 und 1842 geboren wurden, verstarben wenige Monate nach ihrer Geburt. In diesen Jahren wohnte er im Haus Hauptstraße 33. Baumgärtner muss vermögend gewesen sein: Bereits 1838 in Thal wohnte er in seinem eigenen Haus und von 1840 bis 1843 stand er im Besitz der Hennersdorfer Bäckerei (Bachgasse 11); das Bäckergewerbe selbst hatte er an den aus Eigendorf stammenden Ferdinand Matt verpachtet.

Baumgärtner verließ Hennersdorf wieder Ende 1843 und dürfte nach Graz übersiedelt sein, wo er 1852 bereits „magistratlicher Stadtlarmen-Wundarzt“ war. Als solcher starb er auch am 10. 8 1875 um halb zehn Uhr abends in



Todesanzeige für Peter Baumgärtner im Grazer Volksblatt v. 12.8.1875, S. 7.

der Albrechtgasse 4 an Lungenlähmung und wurde zwei Tage später am Friedhof zu St. Peter begraben. Das Totenbuch der zuständigen Pfarre (Mariä Himmelfahrt, Franziskaner-Kloster) vermerkt über ihn: „War durch viele Jahre ein fleißiger Hausarzt dieses Klosters.“ Aus der im Grazer Volksblatt vom 12. August 1875 veröffentlichten Todesanzeige geht hervor, dass Baumgärtner ein zweites Mal verheiratet war und neben seinem in Hennersdorf geborenen Sohn Gottlieb noch einen weiteren Sohn aus zweiter Ehe hatte, der ihn überlebte.

Baumgärtners Nachfolger in Hennersdorf wurde Franz

Stanislaus Willheim, über den nun ebenfalls zahlreiche neue Daten vorliegen. Willheim stammte aus dem südmährischen Auspitz und wurde am 18. März 1818 als Sohn eines jüdischen Branntweinhausbesitzers geboren. Er soll bereits ganz früh (vor 1826) seine Lehre als Chirurg in Auspitz begonnen haben, seine Freisprechung erhielt er vom Wundarzt Laurenz Schlor in Pottendorf. Damals war die Ausbildung zum Chirurgen (landläufig „Wundarzt“ genannt) noch eine Handwerkerlehre! Demgegenüber stand die Innere Medizin, für die ein Universitätsstudium notwendig war. Seine Ausbildung setzte Willheim an der Wiener Joseph-

sakademie fort, wo er sein Rigorosum aus Chirurgie am 17. Oktober 1843 ablegte. Er hatte zumindest zwei Brüder, Johann (geb. 10.7.1821) und Leopold (geb. 4.6.1823), die ebenfalls die Chirurgie erlernten und ihre Rigorosen an der Josephsakademie 1844 bzw. 1851 ablegten. Alle drei ließen sich auch römisch-katholisch taufen: Franz und Johann am 20. Oktober 1842 in der Wiener Kapuzinerkirche; die Brüder wohnten damals in der Josefstadt Nr. 65. Beide erhielten hier ihren zweiten Namen Stanislaus von ihrem Taufpaten, einem k. k. Kämmerer; Franz legte dabei seinen ursprünglichen zweiten Namen David ab. Auch hier folgte Leopold seinen Brüdern, er wurde am 13. August 1846, ebenfalls in der Kapuzinerkirche, auf die Namen Leopold Simon getauft.

Rund 15 Monate nach seiner Taufe ehelichte Franz Willheim, wohnhaft in St. Ulrich (Wien VII), am 15. Jänner 1844 in der Kirche St. Josef ob der Laimgrube (Wien VI), als „angehender Wund- u Geburtsarzt zu Hennersdorf“ die neun Jahre ältere Handarbeiterin Elisabeth Rosenleithner aus Neumarkt an der Ybbs. Erst am 5. Jänner 1844 war ihm das Arztgewerbe für Hennersdorf verliehen worden. Hier wohnte er im heutigen Haus Hauptstraße 46/46a, wo seine Kinder Julius (geb. 18.3.1844), Ernestine (geb. 15.6.1847) und Gustav (geb. 23.12.1848) zur Welt kamen. Taufpatin bei den beiden jüngeren Kindern war Elisabeth von Schmidlin, die Frau des Landgerichtsverwalters und Oberbeamten der Herrschaft Leopoldsdorf, Ernst von Schmidlin. Als Arzt genoss Willheim im Ort ein hohes Ansehen, 1850 wurde er bei der ersten Wahl eines Gemeindegemeindegewähltes (Gemeinderates) in diesen gewählt und er bekleidete in der Folge bis 1860 das Amt des 1. Gemeinderates (Vizebürgermeister). Daneben war er auch als Gemeindegemeindegewähltes (Vizebürgermeister) tätig.

1848 erlitt Wilhelm einen familiären Schicksalsschlag: Sein Bruder Johann starb am 6. November im Alter von nur 27 Jahren als bürgerlicher Wund- und Geburtsarzt in der Leopoldstadt (Wien II) an Gehirnlähmung. Dieser war zunächst ab November 1844 Arzt in Oberweiden, Herrschaft Obersiebenbrunn, gewesen. Franz wurde im Zuge des Verlassenschaftsverfahrens zum Mitvormund für seinen Neffen Leopold Johann (geb. 27.1.1848 Wien) bestellt. Interessant ist, dass Johanns Witwe Theresia – das Paar hatte am 25. November 1844 in der Rossauer Kirche geheiratet – das chirurgische Gewerbe in der Leopoldstadt noch bis 1851 innehatte und offenbar verpachtete. 1851 befand sie sich jedoch in Konkurs, das chirurgische Gewerbe musste zum Verkauf angeboten werden. Willheims anderer Bruder, Leopold, scheint immer in Wien als Arzt praktiziert zu haben. 1852 lebte er in Schottenfeld, um 1883 praktizierte er in Mariahilf. Hier starb er auch am 3. März 1895 an Bronchitis und wurde – wie seine Frau Karoline fünf Jahre vor ihm – am Badener Friedhof beigesetzt.

Zurück zu Franz selbst: Anders als seine Brüder betrieb er seine Studien an der medizinischen Fakultät der Universität Wien weiter und wurde am 31. Juli 1857 zum Dr. med. promoviert. Es ist anzunehmen, dass er dadurch in der Folge eine einträglichere Beschäftigung suchte und daher das chirurgische Gewerbe in Hennersdorf veräußerte. Eine entsprechende Zeitungsannonce im April 1860 nennt seinen Bruder Leopold in der Mariahilfer Straße als Auskunftsperson.

Ein Chirurgat ist abzulösen in der nächsten Umgebung Wiens mit einem fixen Gehalt. Näheres hierüber bei Herrn Leopold Willheim, praktischen Wundarzt, Mariahilfer Hauptstraße, Gumpendorf 330. 11679—3

Announce betreffend die Veräußerung des chirurgischen Gewerbes in Hennersdorf im Fremden-Blatt v. 23.4.1860, S. 10.



FAHRSCHULE
Wr. Neudorf



Ing. Gerhard Ebner
Eumigweg 3 (Freizeitzentrum)
Tel. 02236/62913

www.fahrschule-wienerneudorf.at
info@fahrschule-wienerneudorf.at

Nonstop- und Intensivkurse
Mopedkurse

Beginn der Intensivkurse 2017:
3 Februar, 7 April, 03. Juli,
24. Juli, 14. August,
23. Dezember (Weihnachtskurs)



Willheim fand in Josef Müller einen Abnehmer, der mit September 1860 seine Tätigkeit als Wundarzt in Hennersdorf aufnahm.

Franz Willheim dagegen übersiedelte mit seiner Familie nach Untermeidling (heute Wien XII). Dort war er ein angesehener Mann: 1864 erfolgte seine Erstwahl in den Gemeindevorstand (heutiger Gemeinderat), ab 1867 war er bis zu seinem Tod als Gemeindevorstand (heute geschäftsführender Gemeinderat) Mitglied des Gemeindevorstandes, zuletzt 2. Bürgermeister-Stellvertreter. Darüber hinaus hatte er auch Vereinsfunktionen inne. Er starb am 28. Juni 1878 in seinem eigenen Haus Schönbrunner

Unterschrift von Franz Stanislaus Willheim im Taufbuch 1832–47 der Pfarre Hennersdorf, fol. 35.

Straße 100 an Milzbrand und wurde zwei Tage später am Meidlinger Friedhof begraben. Sein in Hennersdorf geborener Sohn Julius, Oberleutnant der Reserve, überlebte ihn nur um zwei Monate und starb am 23. August 1878 an Gehirnlähmung. Über den Verbleib seiner beiden anderen Kinder liegen bislang noch keine Nachrichten vor.

Dr. Christian K. Fastl

Quellen:

Allgemein: Ch. Fastl/I. Ganster (Red.), Hennersdorf (2004); *Matriken der Pfarre Hennersdorf*. – Baumgärtner: Trauungsbuch 1808–47 Pfarre Thal bei Graz; Sterbebuch 1861–84 Pfarre Graz-Maria Himmelfahrt; *Wr. Medizinische Wochenschrift*

5.6.1852, Sp. 374; *Grazer Volksblatt* 12.8.1875, S. 4 u. 7; *Die Presse* 13.8.1875, S. 9. – *Willheim: Gemeindearchiv Hennersdorf, versch. Bestände; Taufbücher 1835–42 u. 1842–49 Pfarre Wien-St. Augustin; Trauungsbuch 1841–50 Pfarre Wien-St. Josef ob der Laimgrube; Trauungsbuch 1842–51 Pfarre Wien-Rossau; Trauungsbuch 1852 Pfarre Wien-Schottenfeld; Taufbuch 1848 Pfarre Wien-St. Leopold; Sterbebuch 1836–50 Pfarre Wien-St. Josef; Sterbebuch 1877–79 Pfarre Wien-Meidling; Sterbebuch 1895 Pfarre Wien-Gumpendorf; Sterbebücher 1887–92 u. 1893–96 Pfarre Baden-St. Stephan; *Wr. Zeitung* 14.11.1848, S. 1085; 29.11.1849, *Amtsbl.*, S. 1064; 10.4.1851, *Amtsbl.*, S. 535; 20.8.1851, *Amtsbl.*, S. 325; 7.10.1860, *Amtsbl.*, S. 542; 12.3.1895, S. 14; *Fremden-Blatt* 23.4.1860, S. 10; *Die Presse* 22.6.1864, S. 3; *Neues Fremden-Blatt* 2.7.1870, S. 3; *Neue Freie Presse* 11.4.1874, S. 9; *Deutsche Zeitung* 18.9.1874, S. 8; *Wr. Vororte-Zeitung* 4.8.1876, S. 3; 10.1.1878, S. 3; *Morgen-Post* 26.4.1883, S. 3; *NÖ Amtskalender* 1867–69, 1875, 1878; B. Weinrich/E. Plöckinger, *NÖ Ärztechronik* (1990), S. 792; www.genteam.at (Datenbank Mediziner Wien).*

+HENNERSDORF WIEN ENERGIE.

Wir betreuen Hennersdorf und viele weitere Gemeinden Niederösterreichs persönlich. Und natürlich Sie!



Bereits mehr als 80 Gemeinden rund um Wien setzen auf verlässliche Energie und innovative Services von Wien Energie. Entdecken auch Sie unsere vielfältigen Energieangebote für Ihr Zuhause und Ihr Unternehmen auf wienenergie.at



Wien Energie Vertrieb, ein Unternehmen der EnergieAllianz Austria.

WIR SCHAFFEN DAS.



Richard Niernsee
0664/80109 5861
richard.niernsee@noevers.at



Peter Pfeiler
0664/80109 5873
peter.pfeiler@noevers.at

Niederösterreichische
Versicherung AG
2340 Mödling
Enzersdorfer Straße 7



Die Niederösterreichische
Versicherung

www.noevers.at

Wir Hennersdorf!

The collage includes several items:

- Wiesmayer's Wildschweinlachs**: A circular logo featuring a pig.
- Aus meinem Garten**: A decorative banner with butterflies and flowers.
- Gasthof Theresienhof**: Advertisement for a family-run inn with contact info: Familie TOVFL, Hauptstraße 32, 2332 Hennersdorf, Tel: 02235/81207.
- Klimabündnisfest**: Advertisement for a climate festival on September 12th.
- Brauneder Mohnöl**: Advertisement for organic rapeseed oil.
- 75 Jahre Pearre Hennersdorf**: A circular commemorative logo.
- German training with a smile**: Advertisement for English classes.
- Sonnwendfeier**: Advertisement for a summer solstice festival on June 22nd at 9 Garhaus.
- Holzbauchtrunk**: Advertisement for a local beer.
- ArtoGraph**: Several photos of community events and group portraits.
- Der Zimmermann meines Vertrauens**: Advertisement for carpentry services.
- Hennersdorf**: A green and white graphic with the town name.
- Portrait of a man**: A photo of a man with glasses, likely a local representative.

ArtoGraph

Foto und Grafik und mehr ...

Hauptplatz 1, 2332 Hennersdorf, Fax 02235/81242, www.artograph.at, Mobil 0664/144 36 37